

Nein zur Atomausstiegsinitiative

Der überstürzte Atomausstieg, der von den Grünen mit dieser Initiative gefordert wird, ist utopisch. Der Initiativtext will ein striktes Verbot von neuen Kernkraftwerken erzwingen und illusorische Abschaltplanen der bestehenden und sicheren Schweizer Kraftwerke erwirken. Die drei Kernkraftwerke Mühleberg, Beznau I und Beznau II müssten bei einer Annahme der Initiative bereits nächstes Jahr abgeschaltet werden, Gösgen 2024 und Leibstadt 2029. Innert 13 Jahren würde also gegen 40 Prozent der heutigen Stromproduktion wegfallen. Wie soll dieser Wegfall kompensiert werden? Durch tausende Windräder in unserer Landschaft? Oder durch Importe von Strom aus ausländischen Kern-, Gas- oder Kohlekraftwerken?

Bewährtes erhalten

Aus heutiger Sicht braucht es den bewährten Strom-Mix, bestehend aus Wasserkraft, thermischen Kraftwerken, erneuerbaren Energien und Kernkraft. Nur dieser massvolle Strom-Mix garantiert eine sichere und fortwährende Stromversorgung, welche gleichzeitig auch zu vernünftigen Preisen zur Verfügung steht. Ich muss mit aller Deutlichkeit vor diesem Irrsinn warnen. Daher ein entschlossenes NEIN zur Atomausstiegs-Initiative!

Karl Nussbaumer
Kantonsrat und Vizefraktionschef SVP
Menzingen